

Freitag, 26. März 2010

Zwei Goldene, zwei Silberne, eine Bronzene

Von H. Schumann

Schildauer Judokas beim Judoturnier in Leipzig-Stahmeln erfolgreich

Judo (TZ). Auf Einladung stellten sich die Judokas der U 11 vergangenen Samstag dem Kampfgericht in Stahmeln. Das war das fünfte schwere Turnier innerhalb der letzten fünf Wochen für die jüngsten Schildauer Judokas. Ein sehr gut vom Veranstalter organisiertes Turnier mit 125 Kämpfern aus 16 Vereinen. Eine stimmungsvoll besetzte Halle mit Zuschauern, die den Kämpfern für ihre Leistungen viel Beifall zollten.

Paul Jens Gäbler (25 kg) hatte wieder einmal das Glück, sich als Erster dem Kampfgericht zu stellen. Sein Gegner von Motor Gohlis Nord hatte ihm nichts entgegenzusetzen und er gewann diesen Kampf klar. Mit einer überzeugenden Leistung gestaltete er seine weiteren Kämpfe und erreichte unangefochten das Finale. Auch im Finale besiegte er seinen Gegner vom JV Stahmeln nach wenigen Sekunden mit Ippon. In der Gewichtsklasse +43 kg musste sich Justin Thieme mit seinem Gegner aus Altenburg auseinandersetzen, den der Schildauer nach kämpferischer Leistung durch mangelnde Konzentration verlor. Kim Reibestein (31 kg), die nach überstandener Leistung überzeugte, gewann all ihre Kämpfe in der Vor- und Hauptrunde und kam somit unangefochten ins Finale. Erst im Endkampf scheiterte sie dann an ihrer Gegnerin vom PSV Leipzig. Diesen Kampf verlor sie mit Ippon.

Sina Mündel (33 kg) merkte man die Anstrengungen der letzten Wochen an, denn sie fand im ersten Kampf nicht zu ihrer gewohnten Form und verlor diesen. Über die Hoffnungsrunde griff sie wieder in das Kampfgeschehen ein, fand zu ihrer Form zurück und gewann ihre weiteren Kämpfe mit Ippon. Im entscheidenden Kampf, Kampf um Platz 3, musste sie alles geben, denn ihre Gegnerin aus Taucha war ein harter Brocken, doch am Ende gewann Sina durch Kampfrichterentscheid.

In der Gewichtsklasse bis 36 kg stellte sich Lucy Rienäcker dem Kampfgericht. Wie bereits in den zurückliegenden Turnieren hatte keine ihrer Gegnerinnen ihr etwas entgegenzusetzen. Sehr konzentriert bereitete sie ihre Techniken rechts oder links vor und zog diese kraftvoll durch. Sie gewann all ihre Kämpfe klar mit Ippon. Auch im Finale hatte ihre Gegnerin aus Taucha keine Chance, denn nach kurzer Kampfzeit zog sie blitzschnell einen sehr gut vorbereiteten Tai Otoshi links durch und gewann. Die Schildauerin verlies bei allen zuletzt bestrittenen fünf Turnieren als Siegerin die Tatami.

Nach einer kurzen Wettkampfpause folgen weitere schwere Turniere, um erfolgreich bei den Bezirkseinzelsmeisterschaften der U10 und U12 abzuschneiden.

Quelle: Torgauer Zeitung vom 26.03.2010

www.torgauer-zeitung.de